

MEDIENDOSSIER

Schwerpunkte der Saison 18/19

Inhalt:

- K** Saisonauftakt im Kleintheater (S. 3)
- K** Zentralschweizer Premieren und (Ko-)Produktionen (S. 4 – 8)
- K** Ausgesuchte Theaterproduktionen (S. 9 – 10)
- K** Familienprogramm (S. 11 – 12)
- K** Reihen (S. 13 – 14)
- K** Spezielles (S. 15 – 17)
- K** Kooperationen / Partnerschaften (S. 18)
- K** Grosse Namen: Premieren und Wiederaufnahmen (S. 19)
- K** Vermittlungsangebote (S. 20)

Ihre Kontaktpersonen im Kleintheater:

Co-Leitung:

Sonja Eisl (sonjaeisl@kleintheater.ch)

Judith Rohrbach (judithrohrbach@kleintheater.ch)

Verantwortlich für die Medienarbeit:

Sonja Eisl (sonjaeisl@kleintheater.ch)

Eliane Schneider (elianeschneider@kleintheater.ch)

oder kontakt@kleintheater.ch

Kleintheater Luzern

Büro: Bundesplatz 12 / 6003 Luzern (041 210 12 19)

Theater / Vorverkauf: Bundesplatz 14 (041 210 33 50)

Vorverkaufsstart für alle Veranstaltungen von September bis November:

22. August, 17 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo-Sa, 17-19 Uhr,

041 210 33 50 oder www.kleintheater.ch

>Gerne stellen wir Ihnen auf Anfrage ausführlichere Informationen zu den einzelnen Programmpunkten, Bild- und Tonmaterial, Interviewkontakte zu Künstlern etc. zur Verfügung.

Wir danken unserem Hauptsponsor

Hirslanden Klinik St. Anna

Co-Sponsoren

ABL Allgemeine Baugenossenschaft Luzern

FelderVogel Kommunikation

Gammaprint

STCnet GmbH

Saisonauftritt im Kleintheater

FRÖLEIN DA CAPO
«Kammerlimusik»

Frölein Da Capo präsentiert ihren dritten Streich – und das in kammerlimusikalischer Besetzung: Frau, Blech, Tasten, Saiten und Gesang. Seit nunmehr zehn Jahren multipliziert sich die Solistin via Loopgerät live zum Einfrauorchester und endlich hat auch ihr Zeichenstift einen festen Platz in der Partitur. Im kleinen Musikkammerli schöpft Frölein aus dem grossen Kosmos in ihrem Kopf und entwirft daraus musikalische Alltagsweisen, gesungene Gedankenspiele oder auch vom Leben Gezeichnetes. Nun wagt sich die passionierte Nesthockerin vor die Tür und offenbart das Resultat ihrer Odyssee quer durchs Musikkammerli: Kammerlimusik.

Nach «Gemischtes Plättli» und «Nöies Zöigs» folgt nun das dritte Soloprogramm von Frölein Da Capo, alias Irene Brügger. Seit 2007 ist sie als Einfrauorchester auf den Schweizer Kleinkunsth Bühnen unterwegs. Auch im Kleintheater ist sie regelmässig zu Gast. Letztmals als Gaststar in der Kleintheater-Jubiläums-Soap «Visit Pyöngyang!» sowie am Beatles-Liederabend «Sgt. Pepper» mit dem Secondhand Orchestra.

- Mehr Infos: einfrauorchester.ch

Saisoneröffnung: Mi 12. September 2018 (Luzerner Premiere)

Weitere Vorstellungen: Fr 14. / Sa 15. September 2018

Zentralschweizer Premieren und (Ko-)Produktionen

EQUIPE WISS

«Die Wörterfabrik»

Ein Theater mit Musik nach dem Kinderbuch «Die grosse Wörterfabrik» von Agnès de Lestrade & Valeria Docampo. Ab 4 Jahren

PREMIERE

«Willkommen in meiner Fabrik für Wörter», sagt die Chefin. «Hier stelle ich alle Wörter her, die es nur gibt.» Denn im Land der Wörterfabrik muss man Wörter kaufen und in den Kopf packen/schaffen/denken/nehmen/tun, bevor man sie sagen kann. Es rattern die Wortmaschinen: Worte klingen und verklingen. In dieser Fabrik schufteten Oskar, Marie und Paul. Miteinander sprechen sie kaum, denn sprechen ist teuer. Paul liebt Marie, kann ihr das aber nicht sagen, weil er keine Worte hat. Oskar liebt Marie auch und sagt: «Oskar/Und/Marie/Morgen/Spaghetti.» – Die Wörterfabrik ist ein sinnlich philosophisches Theatererlebnis voller ungehörter Klänge; mit Klavier, Schlagzeug, Kontrabass, Stimme und unzähligen weiteren Instrumenten.

Nach «Wo ist Mo?» folgt nun die zweite Musiktheater-Produktion für ein junges Publikum der Gruppe equipe wiss rund um die Luzerner Sängerin, Improvisatorin und Performerin Isa Wiss. Seit über zehn Jahren beschäftigt sie sich mit dem Spiel und dem Vermitteln von improvisierten Formaten für Kinder (u.a. «Frähdächs»). Für «Die Wörterfabrik» wird sie mit der Selektiven Förderung 2018 des Kantons Luzern ausgezeichnet.

Mit: Vera Kappeler (Tastensinstrumente, diverse Instrumente, Spiel), Luca Sisera (Kontrabass, diverse Instrumente, Spiel), Isa Wiss (Stimme, diverse Instrumente, Spiel), Peter Conradin Zumthor (Schlagwerk, diverse Instrumente, Spiel), Raum & Kostüm: Božena Čivić, Regie & Technik: Corsin Gaudenz

Koproduktion: Kleintheater Luzern, Theater Tuchlaube Aarau, ThiK Baden

Aufführungsrechte: Verlag für Kindertheater Weitendorf, vertreten durch Theaterverlag Marabu, Zürich

- Mehr Infos: isawiss.ch

Premiere: So 16. September 2018

Weitere Vorstellungen: So 23. September 2018

--

ALBIN BRUN TRIO & ISA WISS

«Lied.Schatten»

CD-TAUFE

Das Albin Brun Trio mit der Akkordeonistin Patricia Draeger und dem Bassisten Claudio Strebel existiert seit vielen Jahren, die drei Musiker*innen sind bestens aufeinander eingespielt und auch die erweiterte Formation mit der Sängerin Isa Wiss ist schon an diversen Festivals, u.a. in Moskau und St. Petersburg, aufgetreten.

Nun veröffentlicht das Ensemble seine erste CD «Lied.Schatten». Darauf finden sich vier Schweizer Volkslieder in neuen Arrangements, in denen Isa Wiss mit ihrer Stimme eine beeindruckende Ausdruckspalette zur Entfaltung bringt. Die begnadete Improvisatorin zeigt sich hier auch als beseelt-berührende Liedinterpretin, subtil begleitet von höchst versierten Instrumentalist*innen. Daneben sind auch Kompositionen von Albin Brun im Grenzgebiet von Volksmusik, Jazz und Improvisation zu hören – eine Musik, über die der Musikjournalist Pirmin Bossart schreibt: "Es ist ein Gefühl wie Heimweh und Fernweh zugleich. Wenn alles im Lot zu sein scheint und dennoch eine Sehnsucht aufblitzt. Ein imaginärer Ort, wo das Vertraute und das Fremde einander berühren. Das verleiht Bruns Sound diese persönliche Färbung.»

Mit: Albin Brun (Schwyzerörgeli, Sopransax), Isa Wiss (Stimme, Shrutibox, Tongue-Drum), Patricia Draeger

(Akkordeon), Claudio Strebel (Kontrabass)

• Mehr Infos: albinbrun.ch

CD-Taufe: Do 27. September 2018

--

JOHNNY BURN

«Wok-uhila – Meine schrecklich asia-milisierte Familie»

PREMIERE

Was gibt es Schöneres und Schrecklicheres als die eigene Familie? Das fragt sich Mav Bun, alias Johnny Burn, in seinem neuesten Bühnenprogramm. Der berühmteste Kambodschaner der Schweiz stellt sich seinen grössten Kritikern – und gleichzeitig innigsten Fans: seiner Familie. Für Johnny Burn ist es Zeit, sich in den Schoss seiner asia-milisierten Familie nach Südost-Malters zu begeben. Es gibt also ein Wiedersehen mit der herrlich politisch inkorrekten Tante Wong in der Garküche und auch ein klärendes Gespräch mit Johnnys Mutter, Onkel Gau und dem durchgedrehten Vetter aus dem kambodschanischen Dschungel. Und mitten drin ein bemitleidenswerter Johnny Burn. «Wok-uhila» ist ein durchgedrehter Slapstick-Spass, der das Herz aufgehen lässt und trotz allem Chaos und anhaltender Schnappatmung beim Publikum dieses am Ende nachdenklich zurücklassen wird.

• Mehr Infos: johnnyburn.ch

Premiere: Mi 31. Oktober 2018

Weitere Vorstellungen: Fr 2. / Sa 3. November 2018

--

PAGARE INSIEME

«Knapp neben dem Puls der Zeit»

Es ist kaum zu glauben, aber es sind tatsächlich 20 Jahre vergangen seit die fünf Pagare-Jungs zum ersten Mal ihrem Probekeller entstiegen, um die Herzen und Bühnen der Deutschschweiz zu erobern. Und was sie damals schon ausgezeichnet hat, haben sie bis heute nicht verlernt. Immer wieder aufs Neue gelingt es Pagare, knapp am Puls der Zeit vorbei zu schrammen. Aber damit befinden sie sich ja in bester Gesellschaft, denn wer möchte schon auf jeden neuen Hype aufspringen? Niemand. Ausserdem folgt danach eh sofort der Gang in die Vergessenheit. Oder erinnert sich heute noch irgendwer an Tamagochi oder Piero Esteriore? Eben. So setzen Pagare weiterhin konsequent auf das, was sie am besten können, nämlich dem Publikum neue, selbstgestrickte musikalische Geschichten aus ihrem Leben zu erzählen. Und wer auf dieser abendfüllenden Achterbahnfahrt voller halsbrecherischen Modulationen, Improvisationen, Tanzeinlagen und Wortschwällen mit den fünf Energiebündeln mithalten will, dessen Puls wird wahrscheinlich sogar an der Zeit vorbeirasen müssen.

Gesang & Schauspiel: Niklaus Mäder, Marco Beltrani, Dani Lüdi, Peter Zihlmann, Marius Zemp, Komposition: Peter Zihlmann, Texte: Pagare Insieme, Oeil extérieur: Ursula Hildebrand

• Mehr Infos: pagare.ch

Aufführungsdaten: Mi 28. / Do 29. November 2018

--

FETTER VETTER & OMA HOMMAGE

«Ein Kind unserer Zeit»

Frei nach dem gleichnamigen Romanfragment von Ödön von Horváth

Ödön von Horváths Romanfragment «Ein Kind unserer Zeit» ist ein Zeitzeugnis der letzten Jahre vor dem Zweiten Weltkrieg. Ein Zeitroman, der an unsere eigene Zeit erinnert und erschreckt. Ein perspektivenloser und kriegsbegeisterter junger Mann meldet sich freiwillig zur Armee, zelebriert das Marschieren, die strikten Hierarchien, die Kameradschaft, die silbernen Sterne am Kragen seiner Uniform.

Diese Geschichte möchten Fetter Vetter & Oma Hommage auf die Bühne bringen. Die Sprache des Romans ist zugänglich und zeitlos, das Thema hochaktuell. Horváth warnt schon 1938, als die Katastrophe des Zweiten Weltkriegs noch fern und surreal wirkt, vor Hass und Kriegstreiberei, vor stupidem Mitmarschieren und Ja-Sagen. In seiner Geschichte finden sich beängstigende Parallelen zur heutigen weltpolitischen Situation. Die Rhetorik der Figuren kommt allzu bekannt vor, vieles könnte man den Führer*innen der heutigen Zeit unverändert in den Mund oder den Twitter-Feed legen und wenige würden es bemerken.

Mit Horváth möchten Fetter Vetter & Oma Hommage die Parallelen zu heute ziehen. Gemeinsam mit einem fünfköpfigen Ensemble und mindestens einem Musiker werden sie den Stoff sezieren, den unfertigen Roman vielleicht sogar zu Ende schreiben und die Sorgen, die sie beschäftigen, mit Horváths Hilfe zu formulieren versuchen. Sie streben eine gemeinsame Stückentwicklung an, in deren Lauf alles passieren kann.

Fetter Vetter & Oma Hommage sind ein junges Theaterkollektiv, 2016 in Luzern gegründet und bestehend aus Damiàn Dlaboha, Gilda Laneve, Elke Mulders und Béla Rothenbühler. Eine Künstler*innen-Familie, wie der Dada-Name schon sagt, die mit emotional herausfordernden, meistens politischen oder gesellschaftskritischen Stücken ein junges Publikum anspricht.

Regie: Damiàn Dlaboha, Dramaturgie: Béla Rothenbühler, Bühne: Elke Mulders, Regie- und Produktionsassistent: Gilda Laneve, Musik: Silvan Koch / Jeremy Sigrist

Mit: Hans Caspar Gattiker, Patric Gehrig, Ursula Hildebrand, Matthias Kurmann und Katrija Lehmann

Koproduktion: Kleintheater Luzern

• Mehr Infos: fettervetter.eu

Premiere: Mi 9. Januar 2019

Weitere Vorstellungen: Fr 11. / Sa 12. / Mi 16. / Fr 18. / Sa 19. Januar 2019

Rahmenprogramm

Stückerführung: Fr 11. / Sa 12. / Fr 18. / Sa 19. Januar 2019, jeweils 19.30 Uhr

Party mit Konzert und DJ: Sa 12. Januar 2019

--

THEATER AETERNAM

«Perplex»

Marius von Mayenburg

PREMIERE

Das Kleintheater ist seit jeher ein Ort der Komödie und des beim Wort genommenen Lust-Spiels. Die neuerliche Zusammenarbeit mit der lokalen freien Truppe Theater Aeternam ergibt darum ganz besonders Sinn; denn mit «Perplex» des deutschen Autors Marius von Mayenburg zeigt das Theater Aeternam in Koproduktion mit dem Kleintheater eine Art Meta-Schwank, ein reizend lächerliches Spiel auf buchstäblich schwankendem Grund. Das Stück benutzt sämtliche Ingredienzien einer Verwechslungskomödie, um die Identität ihrer Figuren in der Folge aber grundsätzlich in Frage zu stellen: Was als Begegnung zweier

mittelständischer Pärchen in einer Wohnung beginnt, endet als surreale Farce auf das alltägliche Rollenspiel des bürgerlichen Menschen.

«Perplex» ist nach «Bandscheibenvorfall» (2017) die zweite Koproduktion zwischen dem Kleintheater und Theater Aeternam. Aeternam ist eine Konstante in der Luzerner Theaterszene. Seit der Gründung 1994 hat sie in jedem Jahr eine Produktion auf die Bühne gebracht. Aeternam pflegt konsequent die professionelle künstlerische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen Stoffen.

Regie: Jürg Schneckenburger, Text: Marius von Mayenburg

Mit: Franziska Bachmann Pfister, Christoph Fellmann, Marco Sieber, Irene Wespi

Koproduktion: Kleintheater Luzern

• Mehr Infos: aeternam.ch

Premiere: Mi 13. März 2019

Weitere Vorstellungen: Fr 15. / Sa 16. März 2019, Do 11. / Fr 12. / Sa 13. April 2019

--

CHRISTOF WOLFISBERG - Soloprogramm

«Abschweifer»

PREMIERE

Auf einmal müssen alle im Theater höllisch aufpassen, was sie denken. Wolfisberg liest ein Skript vor, in dem er beschreibt, was ihm für Schabernack durch den Kopf geht, während er vorliest. Darin steht aber auch, was das Publikum denkt, während es Wolfisberg zuhört. Flugs kollidiert Wolfisbergs Vorstellung mit der Realität. Ein amüsanter Gedankentrip übers Abschweifen und die Unmöglichkeit, sein Leben zu planen.

Seit über 17 Jahren ist Christof Wolfisberg die eine Hälfte des Duos „Ohne Rolf“. Als Erweiterung dieses Schaffens wird er 2019 sein erstes Soloprojekt realisieren.

Spiel / Konzept / Idee: Christof Wolfisberg

Regie / Stückdramaturgie: Dominique Müller

Produktionsleitung / Management: Barbara Anderhub

Premiere: 2. April 2019

Weitere Vorstellungen: ab 3. April 2019

--

TANKSTELLE 2019

Nachwuchsplattform Bühne

Kurzprojekte

Die Nachwuchsplattform Tankstelle von Südpol Luzern und Kleintheater bietet dem Zentralschweizer Kulturnachwuchs die Möglichkeit, Ideen und Visionen umzusetzen, auf der Bühne zu zeigen und ins Gespräch zu bringen. Zudem soll die Tankstelle helfen, neue Kontakte zu knüpfen und Kunstsparten zu vernetzen.

Die Ausschreibung der Tankstelle *Bühne* für 2019 läuft ab Herbst 2018. Die Projekte dürfen spartenübergreifend angelegt sein: Ziel ist es, mittels Theater, Tanz, Performance, Video, Musik, Animation u.a. einen 20-Minuten-Beitrag für die Bühne zu kreieren.

• Mehr Infos: tankstelleluzern.ch

Aufführungsdaten: Do 4. / Fr 5. April 2019 im Südpol Luzern

--

HEIMSPIELE UND FRIENDLY TAKE OVER 2019

Das Festival der Freien Zentralschweizer Theaterszene

Eine Kooperation von Kleintheater und Südpol Luzern in Zusammenarbeit mit t. Zentralschweiz, Theaterpavillon und Luzerner Theater

In der Saison 18/19 präsentieren die HEIMSPIELE in einer grossen Festivalausgabe erneut einen Querschnitt aus dem Zentralschweizer Bühnenschaffen und laden zum Meinungsaustausch ein. Während zwei Wochen öffnen Kleintheater und Südpol ihre Räume für Aufführungen, Workshops, Proben und spontane Stelldicheins.

U.a. mit dabei: Walter Sigi Arnold und Beat Föllmi, Deborah Gassmann / Elina Müller-Meyer, Le String'Blö, I-Fen Lin, Schauplatz International, Theater Luki*ju, VonHotz Jugendclub

Den krönenden Abschluss bildet wie schon vor zwei Jahren das FRIENDLY TAKE OVER – der bunte, vibrierende 24-Stunden-Theater-Marathon der Freien Szene in den Räumlichkeiten des Luzerner Theaters. Wir freuen uns über eine rege Beteiligung, auf dass es wieder ein schillerndes Theaterfest mit Tanz, Performance, Late-Night-Specials und Katerfrühstück für alle wird!

- Mehr Infos: kleintheater.ch, sudpol.ch, luzernertheater.ch, theaterpavillon.ch, zentralschweiz.a-c-t.ch

Aufführungsdaten: 13. – 26. Mai 2019

Ausgesuchte Theaterproduktionen

FETTER VETTER & OMA HOMMAGE / FAUST GOTTES

«Triptychon»

«Der gelbe Klang» von Wassily Kandinsky, «R.U.R.» (Rossum's Universal Robots) von Karel Čapek und eine Krisenrevue an einem Abend – das ist Grössenwahnsinn, das ist Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft in einem, das ist avantgardistisch-apokalyptischer Anachronismus – das ist das «Triptychon»!

Die beiden Theaterkollektive Faust Gottes aus Bern und Fetter Vetter & Oma Hommage aus Luzern schliessen sich zu einem grossen, grenzenüberschreitenden Konglomerat zusammen und stemmen dieses fulminante Formexperiment gemeinsam mit einem jungen Ensemble, zwei Chören, einem Solosänger und einem Orchester. Das Triptychon ist ein Tanz auf dem Vulkan, eine Flucht in expressionistische Traumwelten, ein Kopfsprung in die années folles. Auf, auf ins Verderben, mit fliegenden Fahnen! Après nous le déluge!

Fetter Vetter & Oma Hommage sind ein junges Theaterkollektiv, 2016 in Luzern gegründet und bestehend aus Damiàn Dlaboha, Gilda Laneve, Elke Mulders und Béla Rothenbühler. Eine Künstler*innen-Familie, wie der Dada-Name schon sagt, die mit emotional herausfordernden, meistens politischen oder gesellschaftskritischen Stücken ein junges Publikum anspricht.

Das Kollektiv Faust Gottes (der harte Kern: Moritz Achermann, Christof Bühler und Barbara Boss) macht zeitgenössisches Theater mit Eigenkompositionen und wagt stets das formale Experiment; zum Beispiel 13 Spielende, zwei Chöre und ein Orchester auf der Kleintheater-Bühne unterzubringen.

Regie: Sandro Griesser, Damiàn Dlaboha, Christof Bühler, Regieassistent: Gilda Laneve, Dramaturgie: Béla Rothenbühler, Barbara Boss, Musikalische Leitung: Moritz Achermann, Szenografie: Elke Mulders, Bühnenbau: Christof Bühler, Choreografie: Niki Stalder, Technische Leitung: Lola Rosarot, Schauspiel: Annick Herren, Benjamin Barmettler, Christine Glauser, David Inauen, Désirée Akwamoa, Elias Barmettler, Jonas Luginbühl, Jules Claude Gisler, Rafael Gil, Riccardo Legena, Sandro Niederberger, Sonja Barmettler, Chor: Laltracosa, Suppléments musicaux, Sologesang / Rezitation: Manuel Pollinger, Orchester: Campo fiorente

- Mehr Infos: fettervetter.eu , faustgottes.ch

Vorstellungen: Mi 19. / Fr 20. / Sa 22. September 2018

--

FOREVER PRODUCTIONS

«Sworn Virgin - Burrnesha»

Von Jeton Neziraj

Albanische Burrneshas geben ihre Sexualität auf, um die gesellschaftlichen Vorzüge von Männern leben zu können. Wie kommt eine solche Burrnesha in der westlichen Welt zurecht, in der scheinbar alle die Sexualität leben können, die sie möchten?

Burrneshas sind Frauen, die unter Verzicht auf sexuelle Beziehungen, Ehe und Kinder die Rolle eines Mannes einnehmen. Bis heute leben diese «eingeschworenen Jungfrauen» vor allem im von alten Traditionen geprägten Norden Albaniens. In «Sworn Virgin – Burrnesha» reist die Burrnesha Sose auf Einladung einer Drag Queen, die mit einer ambitionierten «Queerperformance» die Bühne revolutionieren möchte, nach London. Dort findet sie sich in der westlichen Welt wieder, in der Männer und Frauen scheinbar ungeachtet ihres Geschlechts leben können, wie sie möchten. Die Zusammenarbeit mit dem Regisseur beginnt vielversprechend, bekommt aber zusehends Risse.

Die Gruppe Forever Productions rund um die albanische Schauspielerin Albana Agaj wurde 2013 in Bern mit dem erklärten Ziel gegründet, für all jene ein Sprachrohr zu sein, die im Konflikt der Kulturen keine Stimme haben. Jeton Neziraj ist Direktor des Multimedia Centers in Pristina. Er hat zahlreiche Bücher und Theaterstücke geschrieben und gilt als einer der meistbeachteten Autoren des europäischen Gegenwartstheaters. 2018 erhält er von der EU die Auszeichnung «Europäer des Jahres».

«Sworn Virgin – Burrnesha» ist nach der absurden Einbürgerungskomödie «Kosovo for Dummies» (2016) die zweite Koproduktion zwischen Forever Productions und dem Kleintheater.

Idee & Konzept: Forever Productions, Stücktext: Jeton Neziraj, Regie: Johannes Mager, Spiel: Albana Agaj, Gunther Kaindl, Johanna Dähler, Live-Video: Marisa von Weissenfluh, Szenografie: Hugo Ryser & Optickle, Musikalische Komposition: Dominik Blumer, Lichtdesign: Lorenz Gurtner, Foto: Yoshiko Kusano

Urheberrechte: S. Fischer Verlage

Koproduktion: Kleintheater Luzern, Schlachthaus Theater Bern, Theater Winkelwiese Zürich und Kellertheater Winterthur

• Mehr Infos: foreverproductions.ch

Vorstellungen: Mi 14. / Fr 16. / Sa 17. November 2018

Rahmenprogramm

Fr 16. November 2018, 18 Uhr:

Dok-Film-Special zur Einstimmung mit «Drande» von Blerta Berisha, 2015, 17 min. und «HAKIE - HAKIE. Ein Leben als Mann» von Anabela Angelovska, 2015, 29 min.

Danach Imbiss und Umtrunk im Foyer

Sa 17. November 2018, im Anschluss an die Vorstellung:

Nachgespräch mit Hannes Rudolph (Geschäftsführer Fachstelle für Transmenschen), Blerta Berisha (Ethnologin), Moderation N.N.

Familienprogramm

Einmal im Monat gibt es im Kleintheater morgens um 11 Uhr Sirup, Gipfeli, Theater und Musik für die ganze Familie. Das Kleintheater setzt auf gut erzählte Geschichten und zeitgemässes Kindertheater – das auch Erwachsene nicht kalt lässt.

EQUIPE WISS

«Die Wörterfabrik»

Ab 4 Jahren

>Genaue Beschreibung siehe S. 4

- Mehr Infos: isawiss.ch

Vorstellungen: So 16. / So 23. September 2018

--

KOLYPAN

«Vo wo bisch?»

Ab 6 Jahren

- Mehr Infos: kolypan.ch

Vorstellung: So 21. Oktober 2018

--

DIE DREI ??? KIDS

«Panik im Paradis»

Live-Hörspiel mit Hans-Caspar Gattiker, Samuel Zumbühl, Patric Gehrig, Martin Baumgartner

Ab 7 Jahren

Vorstellung: 2. Dezember 2018

--

THEATER SGARAMUSCH

«Knapp e Familie»

Ab 7 Jahren

- Mehr Infos: sgaramusch.ch

Vorstellung: So 27. Januar 2019

--

HAND IM GLÜCK

«Wie Kater Zorbis der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte»

Figurentheater ab 5 Jahren

- Mehr Infos: handimglueck.ch

Vorstellung: So 17. Februar 2019

--

DIE NACHBARN

«**Mücke und die Nacht im Marmeladenglas**»

Figurentheater ab 5 Jahren

- Mehr Infos: dienachbarn.org

Vorstellung: So 31. März 2019

--

MARIUS UND DIE JAGDKAPELLE

Neues Programm

Musik für die ganze Familie

- Mehr Infos: jagdkapelle.ch

Vorstellung: So 14. April 2019

--

LUKI*JU Theater

«**De Zeppelin flüügt nümme**»

Ab 5 Jahren

- Mehr Infos: luki-ju.ch

Premiere: So 12. Mai 2019

Weitere Vorstellung: So 19. Mai 2019

--

Ausserdem in dieser Saison zu Gast:

FRÄCHDÄCHS

Ein etwas anderes Kinderkonzert

Ab 3 Jahren

- Mehr Infos: isawiss.ch

Vorstellungen: Sa 17. November 2018, Sa 12. Januar 2019, Sa 2. Februar 2019, Sa 16. März 2019, jeweils 10.30 Uhr

Reihen

DIE NEUE REIHE IM KLEINTHEATER

«Die drei ???»

Im September starten wir eine neue Live-Hörspielreihe zusammen mit Hans-Caspar Gattiker und Samuel Zumbühl (beide ehemalige Ensemblemitglieder des Luzerner Theaters), Schauspieler und Theatermacher Patric Gehrig, dem Musiker Martin Baumgartner und der Dramaturgin Carmen Bach (Theater Basel).

Auftakt:

Mo 24. September 2018, 20 Uhr - Die drei ??? und der lachende Schatten

Weitere Daten:

Mo. 15. Oktober 2018, 20 Uhr - Die drei ??? und die flammende Spur

So 2. Dezember 2018, 11 Uhr - SPECIAL: Die drei ??? Kids: Panik im Paradies

Mo 21. Januar 2019, 20 Uhr - Die drei ??? und das Aztekenschwert

Mo 18. März 2019, 20 Uhr - Die drei ??? und das Riff der Haie

--

YVES BOSSART, ROLAND NEYERLIN & RAYK SPRECHER

«Standup Philosophy!»

Die Quartalsbilanz – tiefergelegt

Die Menschheit bilanziert gerne – von der Beziehung bis zum ganzen Leben, von der Handelsbilanz bis zur Wissensbilanz. Und ja, auch Philosophen sind nur Menschen. Also bilanzieren wir: Abstruses, Bedenkliches, Haarsträubendes, Wundervolles und Randständiges. Zu dritt erkunden wir, was die Welt umtreibt. Wir stellen uns grossen und kleinen Fragen und solchen, die gar keine sind. Und dies natürlich philosophisch: Wohl durchdacht und tiefeschürfend. Ein Abend, drei Philosophen, drei Generationen: Das kann heiter werden. Muss aber nicht.

Roland Neyerlin, Heilpädagoge und Philosoph auf der Walz. Befreit von Lohnarbeit.

Rayk Sprecher ist Philosoph, Dozent, Berater und Moderator sowie Fakultätsmanager an der Universität Luzern. Mehr unter kriterien.ch

Yves Bossart arbeitet als Redakteur und Moderator der Sendung «Sternstunde Philosophie» beim Schweizer Fernsehen. 2014 erschien sein Buch «Ohne Heute gäbe es morgen kein Gestern». Mehr unter srf.ch/sternstunde-philosophie

Auftakt:

Di 16. Oktober 2018

Weitere Daten:

Mi 5. Dezember 2018

Mi 20. Februar 2019

Mi 15. Mai 2019 (im Rahmen der «Heimspiele 2019» im Seebad Luzern)

--

«Dienstags_Jazz»

Die Jazzreihe zum Aufhorchen und Hinhören im Kleintheater bietet wiederum eine grosse Bandbreite an zeitgenössischem und innovativem Jazz mit Musiker*innen aus dem In- und Ausland und über mehrere

Generationen. Zusammengestellt wurde das Programm von den beiden Luzerner Musikern und Kuratoren Sebastian Strinning und Marc Unternährer.

Termine:

25. September 2018: Trio Moret-Pfammatter-Pfammatter

23. Oktober 2018: Samuel Blaser / Pierre Favre

27. November 2018: Blaer

22. Januar 2019: Trio Esche

19. Februar 2019: Jenny (Florian Egli)

9. April 2019: Matthias Spillmann & Das Rote Hemd

14. Mai 2019: Le String'Blö

--

«Ohrfeigen – Die Live-Radioshow»

Moderation: Bänz Friedli

Termine:

24. Oktober 2018 mit Gülsha, Gunkl, Gabriel Vetter, Nektarios Vlachopoulos

20. März 2019 mit Nils Heinrich, Timo Wopp, Stefanie Grob, Touche ma Bouche

In Kooperation mit Radio SRF1

Spezielles

FESTIVALS

LOZÄRN LACHT

Das Comedy-Festival zu Gast im Kleintheater

5. – 10. November 2018

«Lozärn lacht», das älteste und grösste Comedy-Festival der Zentralschweiz ist wieder am Start! Die 19. Ausgabe bietet vom 5. bis 10. November 2018 ein Knaller-Programm mit Stand-up, Überfliegern, Durchstartern und jeder Menge Überraschungen.

Festivalkurator: Danny Gundelfinger

- Mehr Infos: comedy.ch

--

UNFRISIERT festival

1: Glotzt nicht so romantisch!

4. – 10. Februar 2019

Ein neues Festival!

Die Programmstruktur des Kleintheaters ist durch einen Mix aus verschiedenen Genres und Inhalten bestimmt. Ein langgehegter Wunsch ist die thematische Konzentration des Programms in Form eines Winter-Festivals. Alle ein oder zwei Jahre (der Turnus wird nach der ersten Ausgabe festgelegt), soll das Kleintheater eine Woche lang unter einem ausgesuchten Motto bespielt werden. Diese Festivalwoche soll Platz für eine vielgestaltige, vertiefte und aktuelle Auseinandersetzung mit einem Themenfeld ermöglichen, wobei der formale Schwerpunkt auf darstellerischen Produktionen liegt. Diese werden durch weitere passende Programmpunkte ergänzt. Das Kleintheater Luzern soll neben seinem «Kerngeschäft» als Gastspielort für die Kleinkunstszene vermehrt auch Impulsgeber und Ort für Experiment und Auseinandersetzung sein, sowie weiterhin als wichtiger Koproduktionspartner für die Freie Theater- und Tanzszene auftreten.

Die erste Ausgabe stellen wir unter das Brecht-Zitat «Glotzt nicht so romantisch!». Bertolt Brecht rüttelte mit seinem revolutionären Epischen Theater an den Sehgewohnheiten seines Publikums, in dem er die Zuschauenden mit Ungewohntem konfrontierte und ihnen als Rezipierende eine (Mit-)Verantwortung übertrug, die sie aus einer reinen Konsumhaltung bzw. falschen Erwartungshaltung zwingen sollte. Diese Brechtsche «Schule der Wahrnehmung» wollen wir aufgreifen und unserem Publikum ungewöhnliche und aussergewöhnliche Produktionen von Künstler*innen mit und ohne Beeinträchtigung präsentieren; Produktionen und Künstler*innen, die noch zu selten auf den regulären Spielplänen der Kulturhäuser (uns eingeschlossen) zu finden sind. Das Themenfeld ist riesig, die Fettnäpfchen vorprogrammiert, die Berührungspunkte intakt. Braucht es so ein Festival überhaupt, kann man alle und alles über den selben Kamm scheren und wie lässt sich das Ganze politisch korrekt sprachlich festhalten. Wir wissen es nicht, aber wir wollen uns gemeinsam mit unseren Festival-Partnern und unserem Publikum auf eine Suche nach möglichen Antworten machen.

Das Programm (Stand August 2018)

Theater Hora

BOB DYLAN'S 115TER TRAUM

2 Vorstellungen

Theater HORA wird 25. Und feiert sich selbst in einer großen Bühnenshow mit einer Hommage an den nach wie vor unangepassten aller Popstars: Bob Dylan. Ausgehend von dessen Abstürzen und Höhenflügen, Spleens und Unberechenbarkeiten, Identitätswechseln, Grenzüberschreitungen und seinem lebenslangen Kampf gegen das Erfüllen von Erwartungen und für die Freiheit des Eigensinns reflektiert HORA seine eigene Rolle in einer immer normfixierteren Gesellschaft. Eine wilde Mischung aus Totaltheater und Konzert, minimalistischer Improvisation und Kostümmorgie, Tableau vivant und Radikalperformance, ausgehend von den Songs und dem Leben von Bob Dylan – dessen 115ter Traum am Ende vielleicht HORA selbst ist.

Der Abend hatte am 27. Januar 2018 im Schauspielhaus Zürich Premiere und ist nun auf Tournee im In- und Ausland.

Mit dem HORA-Ensemble (Noha Badir, Remo Beuggert, Gianni Blumer, Matthias Brücker, Simone Gisler, Nikolai Gralak, Matthias Grandjean, Julia Häusermann, Sara Hess, Lucas Maurer, Serafin Michel, Nicole Neuenschwander, Tiziana Pagliaro, Fredi Senn, Simon Stuber, Fabienne Villiger), der HORA'BAND (Enrico Rizzi, Lucas Selinger, Roland Strobel, Dr. Vree, Denise Wick Ross) sowie wechselnden Special Guests.

Regie: Michael Elber, Musikalische Leitung: Roland Strobel, Künstlerische Mitarbeit: Nele Jahnke, Malí Lazell, Amadea Schütz, Szenografie: Copi Remund, Videoarbeiten: Malí Lazell, Ausstattung: Barbara Rusterholz, Kostüme: Caroline Benz und Judith Steinmann, Gästebetreuung und -inszenierung: Nele Jahnke, Dramaturgische Beratung: Marcel Bugiel, Regieassistent: Malí Lazell, Assistent: Amadea Schütz, Technische Leitung und Licht: Verena Kälin, Produktionsleitung: Adrian T. Mai, Produktion: Theater HORA, Züriwerk, Administration Theater HORA: Conny Marinucci, Foto: Jörg Brüggemann / Ostkreuz

Kompanie Affenherz

0021 – DIAMONDS ARE FOREVER

2 Vorstellungen

“Meine verehrten Damen und Herren, liebes Publikum, ich stelle vor: ... *lange Pause* ... meine Zusatzdame Annette!” (*Christoph von Goumoëns*)

Christoph und Annette von Goumoëns sind, wie es ihr gemeinsamer Nachname vermuten lässt, Geschwister. Christoph hat Trisomie 21 und ist der geborene Schauspieler. Annette hat den einen oder anderen Flick weg und in New York Musiktheater studiert. Trotz der Tatsache, dass sie beide grosses Theater sind, könnten sie unterschiedlicher nicht sein. Christoph will in der Rolle von James Bond auftreten, Annette ist auf der Bühne lieber sich selbst. Christoph hat seinen Willen durchgesetzt und Annette fragt sich seither, was sie da auf der Bühne neben Brother Superstar noch zu suchen hat. Aber eigentlich ist das jetzt nicht mehr ihr Problem, sondern das von Beatrice Fleischlin, der Regie.

Idee / Konzept / Spiel: Annette von Goumoëns, Regie / Konzept: Beatrice Fleischlin, Spiel: Christoph von Goumoëns, Video- und Lichtdesign: Savino Caruso

Filmprogramm im stattkino

In Zusammenarbeit mit dem stattkino wird das Festival durch ein Filmprogramm ergänzt

Weitere Ideen und Programmpunkte in Abklärung

Konzert mit der HORA-Band /Weidliband und Blind Butcher

Gebärdensprache-Crash Kurs

Performance-Workshop mit dem Theater Hora (für Theaterschaffende)

Gehörlosen-Disco

Blinde-Kuh-Pop-up-Restaurant

KABARETTWOCHEN 19. – 30. März 2019

Vom 19. bis 30. März 2019 ist das Kleintheater fest in kabarettistischer Hand. Die Kabarettwochen bieten wie immer geistreiche Unterhaltung vom Feinsten mit Künstlerinnen und Künstlern aus dem In- und Ausland. Wir freuen uns sehr auf den spannenden Mix von unterschiedlichen Kabarett-Acts.

Das Programm

- Di 19. März 2019: Jochen Malmsheimer (D)
- Mi 20. März 2019: Ohrfeigen mit Stefanie Grob, Nils Heinrich, Timo Wopp, Touche ma Bouche
- Do 21. März 2019: Timo Wopp (D)
- Fr 22. März 2019: Stefan Waghübinger (D)
- Sa 23. März 2019: Gabriel Vetter (CH)
- Di 26. März 2019: Simon Chen (CH)
- Mi 27. März 2019: Patti Basler (CH)
- Do 28. März 2019: Les Diptik (CH)
- Fr 29. März 2019: Clara Buntin (CH)
- Sa 30. März 2019: Barbara Hutzenlaub (CH)

--

SILVESTER

SALON MORPHEUS

«Der Traum und das Fliegen»

Morpheus, der Gott des Traumes, schenkt den Menschen Bilder und Visionen. Im Traum ist alles möglich. So soll ein Jahresabschluss gefeiert werden!

Auch das zweite Programm von Salon Morpheus ist eine obskure, geschickt verstrickte Variété-Show voller Sinnlichkeit und feinem Humor, inspiriert von Cabarets vergangener Zeiten, neu interpretiert in die Gegenwart. Mit Liedern, Tanz, Burlesque, Comedy, Pointen und Akrobatik, begleitet durch Live-Musik – alles ein bisschen schief, in entsättigten Farben, dunklem Licht, Silhouetten und Schatten. Wie im Traum geschehen oft unmögliche Dinge und abrupte Wendungen. Man meint, diese bestimmen zu können, doch das Unterbewusstsein hat das Machtwort und lenkt, was geschieht.

Wir freuen uns nach 2017 wiederum dieses wunderbar wundersame Variété-Format im Kleintheater zu Gast zu haben und mit unserem Silvester-Publikum einen Abend zwischen Traum und Wirklichkeit zu erleben, der das ganze Theater in eine Wunderwelt verwandelt. Auch neben der Bühne gibt es zahlreiche (Pausen)-Attraktionen und im Anschluss wird getanzt.

Mit : Daniel Malheur, Minouche von Marabou, Mona Gamie, Lucid Allan u.a.
Idee und Regie: Teka Kaufmann

- Mehr Infos: salonmorpheus.ch

Mo 31. Dezember 2018

Kooperationen / Partnerschaften

Comedy.ch:

Lozärn lacht, Festival, 5. – 10. November 2018

Fumetto:

Festivaleröffnung, Sa 6. April 2019

Radio SRF:

Ohrfeigen, Die Satiresendung, live aus dem Kleintheater Luzern, Mi 24. Oktober 2018 und Mi 20. März 2019

Persönlich, Die Talksendung, live aus dem Kleintheater Luzern, So 4. November 2018 und So 26. Mai 2019

Seebad:

Stand-up Philosophy! /Heimspiele, die Kleintheater-Hausphilosophen zu Gast in der Seebadi, 15. Mai 2019

Stattkino:

Unfrisier Festival, Filmprogramm im stattkino, 4. – 10. Februar 2019

Südpol:

Heimspiele, Festival Theater und Tanz Zentralschweiz, 13. – 26. Mai 2019

Tankstelle, Nachwuchsplattform Theater und Tanz Zentralschweiz, Do 4. und Fr 5. April 2019

Südpol / Luzerner Theater / Theaterpavillon / t. Zentralschweiz:

Friendly Take Over, 24-Stunden Festival der Freien Szene im Luzerner Theater als Abschluss der Heimspiele
Sa 25. und So 26. Mai 2019

Grosse Namen: Premieren und Wiederaufnahmen

UTA KÖBERNICK

«Ich bin noch nicht fertig»

> Premiere

ab 17. Oktober 2018

GUNKL

«Zwischen Ist und Soll –
Menschsein halt»»

> Neues Programm

25. Oktober 2018

TINA TEUBNER UND

BEN SÜVERKRÜP

«Wenn du mich verlässt komm ich mit»

> Neues Programm

26. Oktober 2018

URSUS UND NADESCHKIN

«Der Tanz der Zuckerpflaumenfähre»

> Neues Programm

ab 19. November – exklusive Preview-Woche

BEAT SCHLATTER & ANET CORTI

«Bingo-Show»

> Wiederaufnahme

4. Dezember 2018

NICO SEMSROTT

«Freude ist nur ein Mangel an Information»

> Wiederaufnahme

6. Dezember 2018

MIKE MÜLLER

«Heute Gemeindeversammlung»

> Wiederaufnahme

ab 10. Dezember 2018

CHRISTOPH SIMON

«Der Richtige für fast alles»

> Neues Programm

14. Dezember 2018

STEFAN HEUSS

«Die grössten Schweizer Patente»

> Wiederaufnahme

ab 19. Dezember 2018

REETO VON GUNTEN

«Single»

> Neues Programm

24. Januar 2019

STILLER HAAS DUO

> Neues Programm

26. Januar 2019

HAZEL BRUGGER

«Tropical»

> Neues Programm

ab 30. Januar 2019 – CH-Premiere

JOCHEN MALMSHEIMER

> Neues Programm

19. März 2019

BÄNZ FRIEDLI

> Neues Programm

ab 16. April 2019

SIMON ENZLER

> Neues Programm

ab 8. Mai 2019

Vermittlungsangebote

Rahmenprogramm zu den Koproduktionen

Seit der Saison 16/17 bietet das Kleintheater ein Begleitprogramm zu den Koproduktionen im Theaterbereich an, um gewisse Inhalte thematisch zu vertiefen oder durch andere Blickwinkel zu ergänzen. In Zusammenarbeit mit den Theatergruppen und weiteren Partnern gibt es auch in dieser Spielzeit ein reiches Vermittlungsangebot wie Stückeinführungen, Podiumsgespräche, Filmprogramme und sogar eine Party.

Bereits bekannte Termine

Zur Produktion **«Sworn Virgin - Burrnesha»** (siehe S. 10)

Fr 16. November 2018, 18 Uhr:

Dok-Film-Special zur Einstimmung mit «Drande» von Blerta Berisha, 2015, 17 min. und «HAKIE - HAKIE. Ein Leben als Mann» von Anabela Angelovska, 2015, 29 min.

Danach Imbiss und Umtrunk im Foyer

Sa 17. November 2018, im Anschluss an die Vorstellung:

Nachgespräch mit Hannes Rudolph (Geschäftsführer Fachstelle für Transmenschen), Blerta Berisha (Ethnologin), Moderation N.N.

Zur Produktion **«Ein Kind unserer Zeit»** (siehe S. 7)

Fr 11. / Sa 12. / Fr 18. / Sa 19. Januar 2019, jeweils 19.30 Uhr

Stückeinführung mit dem Dramaturgen Béla Rothenbühler

Sa 12. Januar 2019, im Anschluss an die Vorstellung

Party mit Konzert und DJ